

FAQ

Abkündigung LEGIC prime Unterstützung durch dormakaba Hostsysteme

Seite 1 von 8
Version 1.0
10. März 2022



Allgemeine Fragen

F: Welche Hostsysteme sind von der Abkündigung betroffen?

A: Die Abkündigung der LEGIC prime Unterstützung betrifft **alle** dormakaba Hostsysteme. Im nachfolgenden Dokument sollen die Fragen rund um die Systeme im Workforce Management beantwortet werden.

- B-COMM
- b-comm ERP
- EACM
- jay cloud
- b-comm for Workday

F: Was geschieht nach dem 31.12.2024?

A: Alle Releases der oben genannten Hostsysteme, die nach dem 31.12.2024 veröffentlicht werden, unterstützen keine Medien der LEGIC prime Technologie mehr. Das bedeutet, dass mit diesen Releases keine Anlagen mehr betrieben werden können, die noch LEGIC prime Medien einsetzen.

Wenn also ab dem 01.01.2025 ein Update auf ein dann aktuelles Hostsystem erfolgen soll oder gewünscht wird, muss zuvor oder spätestens im Zuge dessen auf die sichere LEGIC advant Technologie umgestellt werden.

Wie das in der Praxis realisiert wird, ist noch offen. Zumindest sicher ist aber, dass keinerlei Tests mehr mit alter Hardware auf LEGIC prime erfolgen.

F: Was geschieht nach dem 31.12.2024, wenn eine Anlage nicht auf LEGIC advant umgestellt wurde und weiterhin LEGIC prime im Einsatz ist?

A: Aus rein technischer Sicht können LEGIC prime Medien natürlich weiterhin verwendet werden, auch über den 31.12.2024 hinaus, und auch mit dem bis dahin vorhandenen Hostsystemrelease.

In diesem Fall kann aber kein Update auf ein neues Release mehr erfolgen, welches nach dem 31.12.2024 freigegeben wird. Da die Hostsysteme einem Produktlebenszyklus unterliegen, werden bestehende Releases ab einem bestimmten Zeitpunkt aus der Softwarepflege genommen und dementsprechend auch kein Support mehr zur Verfügung gestellt. Ebenso wird die Integration neuer Systemumgebungen (Betriebssysteme, Datenbanksysteme, Integration von Drittanbietern) in die bestehenden Releases eingestellt.

Spätestens dann, wenn Hersteller der Systemumgebung ihre Versionen abkündigen, (z. B. Microsoft für Windows 10 voraussichtlich zum Oktober 2025) und demzufolge ein Update auf eine dann aktuelle Systemumgebung erfolgen muss, kann u. U. das vorhandene Hostsystem unter der neuen Systemumgebung nicht mehr betrieben werden.

Darüber hinaus ist auch die Anbindung zukünftiger Erfassungsperipherie irgendwann nicht mehr möglich, wenn dies ein bestimmtes Release voraussetzt.

F: Was steht zur Verfügung, wenn ein Kunde eine Beratung zum Thema „Migration einer bestehenden Anlage von LEGIC prime auf advant“ benötigt?

A: In der Dienstleistungspreisliste existiert der Artikel „Migrationsberatung“ (Artikel Nr. 04046346) mit einem definierten Tagessatz, der nach Aufwand angeboten werden kann. Der Bereich, in dem sich der Aufwand in der Regel bewegt, liegt zwischen 2 und 5 Tagen. Bei sehr umfangreichen und/oder komplexen Anlagen ist aber auch durchaus mehr Aufwand denkbar.

Fragen zur Systemanalyse bei Workforce Management Anlagen (B-COMM, b-comm ERP, EACM, jay cloud, b-comm for Workday)**F: Wie kann bei einer bestehenden Anlage ermittelt werden, ob noch LEGIC prime Medien eingesetzt werden?**

A: Wenn dem Kunden nicht bekannt ist, ob er noch die LEGIC prime Technologie in seiner Anlage einsetzt, muss dies durch entsprechend geschultes Fachpersonal in den Systemeinstellungen (Analyse der mediaact.ini, mediadef.ini, B-Client AC30.ini) ermittelt werden.

F: Wie kann bei einer bestehenden Anlage ermittelt werden, ob die vorhandene Erfassungsperipherie in der Lage ist, LEGIC advant bzw. CTC Medien zu unterstützen, oder ob diese ggf. durch einen Firmwareupdate dazu ertüchtigt werden kann?

A: Hier kann das SHC-Tool einen ersten Hinweis liefern, in dem das vorhandene Prüfungsszenario („Aktualität: Überprüfung der Aktualität des Gesamtsystems und einiger Kenngrößen“) verwendet wird.

Werden hier Peripheriekomponenten grün markiert, so befinden sie sich auf einem aktuellen und unter Wartung befindlichen Firmwarestand und sind damit in der Lage, LEGIC advant Medien zu lesen.

Bei den meisten Anlagen werden jedoch Peripheriekomponenten rot, gelb oder grau markiert sein, was eine genauere Analyse durch entsprechend geschultes Fachpersonal mit Hilfe der im Anhang befindlichen Tabelle erforderlich macht. Um die vorhandene Erfassungsperipherie verlässlich einordnen zu können, ist der Datenexport der Peripherieliste aus dem SHC hilfreich. Hierbei muss die Typisierung der Erfassungsperipherie - soweit möglich anhand ihrer Firmware - jedoch teilweise manuell erfolgen bzw. korrigiert werden.

Teilweise fehlt auch die Information über die im Gerät vorhandene Firmware, was eine Typisierung der installierten Erfassungsperipherie vor Ort erforderlich macht, wenn nicht ergänzende Informationen (z. B. alte Lieferscheine, Systembetreuer mit Kenntnissen über die Anlage, ...) vorliegen, die als zuverlässig angesehen werden können.

Entsprechender Einsatz vor Ort ist ebenfalls erforderlich, wenn für vorhandene Standalone-Komponenten keine, unvollständige oder nur veraltete Daten vorliegen. Eine vor Ort Bewertung, ob diese Komponenten **generell** in der Lage sind, LEGIC advant bzw. CTC Medien zu unterstützen, ist dabei relativ einfach, denn dies ist bei elologic Komponenten **durchwegs nicht der Fall**. Bei evolo Komponenten hingegen kann durch ein Firmwareupdate dafür gesorgt werden, dass diese LEGIC advant bzw. CTC Medien unterstützen, falls dies noch nicht der Fall sein sollte. Welche Firmware in den evolo Komponenten vorhanden ist, und ob demzufolge ein Firmwareupdate erfolgen muss oder nicht, kann vor Ort nur ermittelt werden, indem mit Hilfe des Programmers die vorhandene Firmware ausgelesen und mit Hilfe der im Anhang befindlichen Tabelle bewertet wird.

Alternativ können die Firmwareinformationen der Komponenten natürlich auch aus dem Programmierer in das Hostsystem übernommen und anschließend durch einen erneuten Datenimport und Analyse mit dem SHC-Tool bewertet werden, soweit das Hostsystem die Anbindung von Digitalkomponenten unterstützt.

b-comm ERP und **b-comm for Workday** unterstützen keine Digitalkomponenten aus dem Hostsystem, sondern nur über **exos**, **EACM** und **jay cloud** nur CardLink 1.1, was per se LEGIC advant fähige Komponenten voraussetzt.

F: Wie kann ein System bzgl. Einsatzmöglichkeit der vorhandenen Erfassungsperipherie analysiert werden, wenn das SHC-Tool nicht verwendet werden kann oder soll?

A: In diesem Fall bleibt nur die komplett manuelle Analyse und Bewertung der Erfassungsperipherie, anhand der Geräteinformationen in der Systemverwaltung des Hostsystems und der Tabelle im Anhang, wo für jeden Gerätetyp die sich ergebenden Möglichkeiten aufgezeigt werden.

Fragen zur Systemanalyse bei B-COMM mit SHC

F: Wie kann das SHC-Tool bei der Analyse einer Kundenanlage unterstützt werden, um zu ermitteln, welche Maßnahmen erforderlich sind, um diese auf LEGIC advant zu migrieren?

A: Bei B-COMM besteht derzeit keine Möglichkeit über den SHC automatisiert auszuwerten, welche **Medien** (LEGIC/Mifare) in welcher Ausprägung (prime/advant bzw. Classic/DESFire) eingesetzt werden. Diese Information muss beim Kunden eingeholt werden. Eventuell gibt es einmal die Möglichkeit, diese Angabe im SHC vorzunehmen.

Die Auswertung über den SHC betrachtet derzeit ausschließlich das Szenario **“Überprüfung der Aktualität des Gesamtsystems”**.

Dabei werden die Online-Peripherie, wie auch die Standalone Peripherie analysiert. Zurückgeliefert werden Daten über die eingesetzten Geräte (Name, z.B. 9200-K5 B-Client AC30) mit der eingesetzten Firmware und ob diese Firmware aktuell ist (grün), upgedatet werden sollte (gelb) oder bereits abgekündigt ist, weil das gesamte Gerät abgekündigt ist (rot). Je nach Alter liefern die darunter angeschlossenen Subterminals unterschiedliche Stati.

Alte Subterminals (Bedanet 91 04, B-Net 91 05) liefern beispielsweise keine Programmnummer und/oder keinen Status zurück. Diese sind in der Regel ohnehin nicht LEGIC advant fähig bzw. längst abgekündigt und sollten im Zuge einer Modernisierung ersetzt werden. Gleiches gilt für alte Zutrittsmanager wie Bedas 92 40, Bedanet 92 20. Diese werden in der nächsten Zeit nachgepflegt und werden dann auch Ergebnisse liefern.

Status des SHC im Partnerumfeld:

Das SHC Tool wird erst gerade bei einzelnen Partnern vorgestellt und das System für den Upload eingerichtet. Diese Tätigkeit erfolgt derzeit noch einzeln über Mathias Roberz, weil noch nicht ausreichend dokumentiert. Danach kann das Anlegen/Berechtigten eines Partners an das Partnermanagement übertragen werden.

Fragen zur Systemanalyse bei b-comm ERP mit SHC

Bei b-comm ERP haben wir zu einem überwiegenden Anteil direkten Kontakt zu den Endkunden und wissen damit, welche Kunden, welches Leseverfahren in welcher Ausprägung einsetzen. Diese Kunden müssen priorisiert werden und anhand dieser Priorisierung informiert werden.

Eine Analyse mit dem SHC ist ab b-comm ERP 6.1 möglich und integriert.

Fragen zur Systemanalyse bei EACM

Bei EACM gehen wir davon aus, dass es aktuell nur wenige (von b-comm ERP migrierte) Anlagen mit LEGIC prime Medien gibt.

Eine Analyse mit dem SHC ist ab EACM 7.8 möglich und integriert.

Fragen zur Systemanalyse bei jay cloud

Bei jay cloud gehen wir davon aus, dass es aktuell keine Anlagen mit LEGIC prime Medien gibt.

Fragen zur Medientechnologie

F: Werden unsegmentierte Medien auch von LEGIC CTC unterstützt?

A: Ja, der LEGIC prime-Bereich kann auch unsegmentiert codiert werden.

F: Sind Kombimedien LEGIC prime oder LEGIC CTC mit anderen Technologien möglich?

A: Dies ist im Einzelfall zu prüfen, da einige Kombinationen möglich sind, aber andere jedoch nicht. Generell sind folgende Kombinationen sowohl als Ausweis als auch als Schlüsselanhänger möglich:

- LEGIC CTC mit HITAG 1 / 2 / S
- LEGIC CTC mit EM4102/4200
- LEGIC CTC mit Induktiv 65 Bit

Generell nicht möglich sind Kombinationen von LEGIC CTC mit MIFARE Classic oder DESFire-Technologien, da hier mehreren RFID-Technologien mit dem ISO 14443A-Standard sich gegenseitig konkurrieren, welches wiederum von dormakaba-Geräten nicht unterstützt wird.

F: Sind Codierungen für andere Anwendungen wie Kantine, Verpflegung, Schrankensysteme etc. ebenfalls betroffen?

A: Ja, dies ist immer zu berücksichtigen. Es ist zwar möglich und auch üblich, diese sog. 3rd-Party-Codierungen im prime-Bereich des LEGIC CTC zu codieren, allerdings ist ein Funktionstests eines derartig codierten LEGIC CTC-Benutzermediums an der jeweiligen Kundenanlage durchzuführen. Ggfs. muss der Leser der 3rd-Party-Codierung gezielt auf den prime-Bereich des LEGIC CTC eingestellt werden, damit die vorhandene Codierung auch 'gefunden' wird.

F: Was ist mit bestehenden Taufkarten (SAM63) für Offline-Komponenten? Können diese weiterverwendet werden?

A: Wenn weiterhin der prime-Bereich des LEGIC CTC für Offline-Funktionen genutzt wird, können die bestehenden SAM63-Taufkarten (und analog etwaig vorhandenen SAM64-Enttaufkarten) weiterhin genutzt werden. Sollte der advant-Bereich des LEGIC CTC-Benutzermediums genutzt werden (entsprechende Codierung vorausgesetzt), so ist auf jeden Fall eine LEGIC advant-basierte Taufkarte, i.d.R. eine C2/SAM63, erforderlich. Gleiches gilt für eine SAM64-Enttaufkarte.

Bitte beachten: Für **alle evolvo-Komponenten** ist immer eine Taufkarte mit LEGIC advant ISO14443A-Technologie notwendig, auch wenn die Benutzermedien mit LEGIC prime-Technologie eingesetzt werden und die ganze Anlage im prime-Modus betrieben

wird.

F: Ist auch ein Umstieg von LEGIC prime nach MIFARE DESFire möglich?

A: Ja, auch ein Umstieg auf MIFARE DESFire ist möglich. Voraussetzung ist natürlich, dass auch die vorhandenen Peripheriegeräte (Terminals, Digitalzylinder, Leser, Tischleser) die MIFARE DESFire-Technologie lesen und schreiben können. Es sind auch Kombimedien von LEGIC prime und MIFARE DESFire **EV1** möglich, nicht jedoch mit EV2.

F: Welche Medientypen/Bauformen sind verfügbar? Gibt es Einschränkungen?

A: Grundsätzlich sind alle Bauformen (Ausweise, Schlüsselanhänger, Smartkeys), die als LEGIC prime verfügbar sind/waren, auch als LEGIC CTC verfügbar. Im Normalfall gibt es rein optisch keinen Unterschied zwischen LEGIC prime und LEGIC CTC-Medien.

F: Ist ein Mischbetrieb von LEGIC prime Medien mit LEGIC CTC Medien möglich?

A: Wenn (zuerst) weiterhin die Anlage im LEGIC prime-Modus betrieben wird, ist auch eine derartige Mischbetrieb möglich, Sobald aber auf LEGIC advant umgestellt wird, können nur LEGIC advant-fähige Medien (mit entsprechender Codierung im advant-Bereich) verwendet werden.

F: Welche Zutrittsleser können was?

A: Auszug aus dem Handbuch 9290-K7:

3.3.3 Unterstützte Subterminals über RS-485

Die B-Client AC30 Gerätesoftware unterstützt lizenzabhängig bis zu 16 Subterminals.

Subterminal	Unterstützte Funktion
Bedanet 91 04 Bedanet 91 05	LEGIC prime lesen
B-Net 91 04 B-Net 91 05 B-Net 91 20	LEGIC prime lesen LEGIC advant lesen* LEGIC prime schreiben (CardLink Validierung)*
B-Net 91 05 FP	LEGIC prime lesen** LEGIC advant lesen*/** Fingertemplate-Transfer über Subpartyline
B-Net 91 20 FP	Fingertemplate-Transfer über Ethernet (FTCS)
B-web 9110 LEGIC B-web 9115 LEGIC	LEGIC prime lesen + schreiben (CardLink Validierung) LEGIC advant lesen + schreiben (CardLink Validierung)
B-web 9110 MIFARE B-web 9115 MIFARE	MIFARE DESFire/Classic lesen + schreiben (CardLink Validierung)
B-web 91 05 FP	LEGIC prime lesen** LEGIC advant lesen*/** Fingertemplate-Transfer über Subpartyline
Kompaktleser 91 04 Kompaktleser 91 10 Kompaktleser 91 12 Remotesleser 91 15	LEGIC-Modus: LEGIC prime lesen + schreiben (CardLink Validierung) LEGIC advant lesen + schreiben (CardLink Validierung) MIFARE-Modus: MIFARE DESFire/Classic lesen + schreiben (CardLink Validierung)
Biometrieleser 91 50	Fingertemplate-Transfer über Subpartyline LEGIC-Modus: LEGIC prime lesen** LEGIC advant lesen*/** MIFARE-Modus: MIFARE DESFire/Classic lesen**

* Nicht im Standard, Funktion ist abhängig vom verwendeten Lesertreiber.

** Nur Geräte mit optionalem RFID-Leser.

Leser vom Funktionstyp 'Subterminal' (BPA/9 Subset Protokoll)

	9104-K5	9104-K6	9110-K5	9112-K5	9112-K6	9115-K5 mit 9000-K5	9115-K5 mit 9001-K5	9115-K5 mit 9001-K6	9115-K5 mit 9002-K5	9115-K5 mit 9003-K4	9115-K5 mit 9004-K5	9150-K5	9150-K5 mit RFID
Unterstützte Funktionen													
LEGIC-Modus:													
LEGIC prime lesen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	✓
LEGIC prime lesen + schreiben (CardLink Validierung)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
LEGIC advant lesen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	✓
LEGIC advant lesen + schreiben (CardLink Validierung)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
MIFARE-Modus:													
MIFARE DESFire/Classic lesen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	✓
MIFARE DESFire/Classic lesen + schreiben (CardLink Validierung)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
Biometrische Identifikation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓
Biometrische Verifikation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓
PIN-Abfrage	-	-	-	✓	✓	-	-	-	✓	-	-	-	✓
Mobile Access NFC	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobile Access Bluetooth Low Energie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Relaisausgang	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Digitale Eingänge	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Leser vom Funktionstyp 'Access Manager' (KCP-Protokoll)

	9104-K5	9104-K6	9110-K5	9112-K5	9112-K6	9115-K5 mit 9000-K5	9115-K5 mit 9001-K5	9115-K5 mit 9001-K6	9115-K5 mit 9002-K5	9115-K5 mit 9003-K4	9115-K5 mit 9004-K5
Unterstützte Funktionen											
LEGIC-Modus:											
LEGIC prime lesen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
LEGIC prime lesen + schreiben (CardLink Validierung)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
LEGIC advant lesen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
LEGIC advant lesen + schreiben (CardLink Validierung)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
MIFARE-Modus:											
MIFARE DESFire/Classic lesen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
MIFARE DESFire/Classic lesen + schreiben (Card-Link Validierung)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
PIN-Abfrage*	-	-	-	✓	✓	-	-	-	✓	-	-
Mobile Access NFC	-	✓	-	-	✓	-	-	-	-	-	-
Mobile Access Bluetooth Low Energie	-	✓	-	-	✓	-	-	-	-	-	-
Relaisausgang	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Digitale Eingänge	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

* Der PIN-Eingabe-Vorgang ist unterschiedlich zu Lesern vom Funktionstyp 'Subterminal'

Der Remoteleser 91 25 (9125-K5) wird mit folgenden Einschränkungen unterstützt:

- Maximal eine Erfassungseinheit
- Erweiterungsmodule werden nicht unterstützt.

Komponente / Chip Typ	CTC4096-MP410/MM410	Dual Chip	
		MIM1024 + ATC2048-MP110	MIM1024 + ATC4096-MP311
Bedanet 91 04/9105	Diese Geräte sind generell nicht in der Lage LEGIC advant zu lesen, unabhängig davon, um welchen Chiptyp es sich handelt. Bei einer Migration von LEGIC prime auf advant sind diese Geräte auf jeden Fall zu ersetzen.		
Bedanet 93 XX	Diese Geräte sind generell nicht in der Lage LEGIC advant zu lesen, unabhängig davon, um welchen Chiptyp es sich handelt. Bei einer Migration von LEGIC prime auf advant sind diese Geräte auf jeden Fall zu ersetzen.		
elologic Digitalkomponenten	Diese Geräte sind generell nicht in der Lage LEGIC advant zu lesen, unabhängig davon, um welchen Chiptyp es sich handelt. Bei einer Migration von LEGIC prime auf advant sind diese Geräte auf jeden Fall zu ersetzen.		
B-Net 91 04/91 05	Diese Geräte sind mit aktueller Firmware in der Lage LEGIC advant zu lesen. Da diese Geräte seit langem abgekündigt sind, wird bei einer Migration von LEGIC prime auf advant dringend empfohlen diese Geräte zu ersetzen!		
B-Net 93 XX	Diese Geräte sind mit aktueller Firmware in der Lage LEGIC advant zu lesen. Da diese Geräte seit langem abgekündigt sind, wird bei einer Migration von LEGIC prime auf advant dringend empfohlen diese Geräte zu ersetzen!		
B-web 91 10 LEGIC B-web 91 15 LEGIC	Diese Geräte sind mit aktueller Firmware in der Lage LEGIC advant zu lesen und zu schreiben. Entsprechend ist dann für die Geräte ein Firmwareupdate erforderlich, die bei der Aktualitätsprüfung im SHC entsprechend (rot) markiert werden.		
B-web 9300	Diese Geräte mit Produktionsdatum vor 12-2013 sind mit aktueller Firmware in der Lage LEGIC advant zu lesen. Geräte mit Produktionsdatum ab 01-2014 sind mit aktueller Firmware in der Lage LEGIC advant zu lesen und zu schreiben. Entsprechend ist dann für die Geräte ein Firmwareupdate erforderlich, die bei der Aktualitätsprüfung im SHC entsprechend (rot) markiert werden. Da die Geräte seit längerem abgekündigt sind, wird bei einer Migration von LEGIC prime auf advant dringend empfohlen diese Geräte zu ersetzen!		
Kompaktleser 91 10 / 91 04 <i>Funktionstyp Subterminal</i>	Diese Geräte sind mit aktueller Firmware in der Lage LEGIC advant zu lesen und zu schreiben. Entsprechend ist dann für die Geräte ein Firmwareupdate erforderlich, die bei der Aktualitätsprüfung im SHC entsprechend (rot) markiert werden.		
Remoteser 91 15 <i>Funktionstyp Subterminal</i>	Diese Geräte sind mit aktueller Firmware in der Lage LEGIC advant zu lesen. Entsprechend ist dann für die Geräte ein Firmwareupdate erforderlich, die bei der Aktualitätsprüfung im SHC entsprechend (rot) markiert werden.		
Kompaktleser 91 12 <i>Funktionstyp Subterminal</i>	Diese Geräte sind generell in der Lage LEGIC advant zu lesen und zu schreiben. Um auf aktuellen Stand zu sein, wird jedoch für die Geräte ein Firmwareupdate empfohlen, die bei der Aktualitätsprüfung im SHC entsprechend (rot) markiert werden.		
Erfassungseinheiten 90 0x	Diese Geräte sind generell in der Lage LEGIC advant zu lesen und zu schreiben. Ein Firmwareupdate ist nicht erforderlich.		
dormakaba Terminal 9600	Diese Geräte sind generell in der Lage LEGIC advant zu lesen und zu schreiben. Ein Firmwareupdate ist nicht erforderlich.		
dormakaba Terminal 9700	Diese Geräte sind generell in der Lage LEGIC advant zu lesen und zu schreiben. Ein Firmwareupdate ist nicht erforderlich.		
dormakaba evolo Komponenten	Diese Geräte sind generell in der Lage LEGIC advant zu lesen und zu schreiben. Ein Firmwareupdate ist nicht erforderlich.		

LEGIC OS Auslieferungen für SM 2560	
LEGIC 3.0.1.0	ab 05.2008
LEGIC 4.0.x.x	ab 11.2008
LEGIC OS 7.1.0.0	ab 01.2013

LEGIC OS Auslieferungen für SM 4X	
LEGIC 1.2.1.X	ab 11.2012
LEGIC2.0.3.X	ab 06.2013